

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hochsauerlandkreis

Juni 2020



Sperrfrist:
01.07.2020, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hochsauerlandkreis
Berichtsmonat:	Juni 2020
Erstellungsdatum:	26.06.2020
Hinweise:	Sperrfrist: 01.07.2020, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.07.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juni 2020.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Monatsanfang April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Weitere statistische Hinweise

Leistungsstatistik

Die Statistik über Arbeitslosengeld (SGB III) wurde zum März 2020 rückwirkend bis zum Jahr 2005 revidiert. Wesentliche Neuerung ist die differenzierte Darstellung von Personengruppen. Dadurch wird zukünftig präzise über Anspruchsberechtigte, Anspruchsberechtigte in Sperrzeit, Leistungsbeziehende, Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und Leistungsbeziehende von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung berichtet. Weitergehende Informationen zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld sowie den Revisionseffekten finden Sie in den folgenden Methodenberichten:

[Methodenbericht zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld](#)

[Methodenbericht zur Revision der Statistik über Arbeitslosengeld - Revisionseffekte](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Merkmale	Jun 2020	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2019		Mai 2019	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.173	11.007	10.601	166	1,5	1.248	12,6	11,6	7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.230	7.163	6.815	67	0,9	1.492	26,0	23,8	16,4
55,6% Männer	4.023	3.973	3.772	50	1,3	1.008	33,4	29,4	20,7
44,4% Frauen	3.207	3.190	3.043	17	0,5	484	17,8	17,4	11,5
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	775	758	715	17	2,2	223	40,4	40,6	27,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	112	110	103	2	1,8	25	28,7	32,5	6,2
35,0% 50 Jahre und älter	2.529	2.484	2.420	45	1,8	439	21,0	17,4	14,7
23,4% dar. 55 Jahre und älter	1.690	1.671	1.642	19	1,1	319	23,3	22,1	21,4
32,9% Langzeitarbeitslose	2.377	2.314	2.231	63	2,7	299	14,4	8,8	7,1
8,3% Schwerbehinderte Menschen	599	589	591	10	1,7	57	10,5	7,7	13,0
25,3% Ausländer	1.829	1.798	1.689	31	1,7	367	25,1	22,0	11,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	971	1.115	1.431	-144	-12,9	-297	-23,4	-7,7	13,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	454	602	800	-148	-24,6	-14	-3,0	24,9	53,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	212	206	226	6	2,9	-98	-31,6	-20,2	-14,7
seit Jahresbeginn	7.650	6.679	5.564	x	x	-418	-5,2	-1,8	-0,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	900	756	774	144	19,0	-418	-31,7	-40,1	-46,6
dar. in Erwerbstätigkeit	385	310	316	75	24,2	-42	-9,8	-30,0	-43,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	217	112	114	105	93,8	-87	-28,6	-62,8	-67,4
seit Jahresbeginn	6.263	5.363	4.607	x	x	-1.808	-22,4	-20,6	-16,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,8	4,6	x	x	x	3,8	3,9	3,9
dar. Männer	4,9	4,9	4,6	x	x	x	3,7	3,8	3,9
Frauen	4,7	4,7	4,5	x	x	x	4,0	4,0	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,4	4,1	x	x	x	3,2	3,1	3,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,5	1,4	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,5	x	x	x	3,9	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,9	5,0	x	x	x	4,2	4,2	4,4
Ausländer	14,7	14,5	14,0	x	x	x	12,1	12,2	12,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,2	5,0	x	x	x	4,2	4,2	4,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.194	8.145	7.892	49	0,6	1.182	16,9	15,4	10,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.160	9.205	8.972	-45	-0,5	932	11,3	11,1	7,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.187	9.231	8.999	-44	-0,5	922	11,2	11,0	6,9
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,1	5,9	x	x	x	5,4	5,5	5,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.025	2.932	2.799	93	3,2	992	48,8	43,7	30,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.076	8.958	8.718	118	1,3	478	5,6	3,0	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.503	3.483	3.466	20	0,6	7	0,2	-1,4	-2,2
Bedarfsgemeinschaften	6.858	6.662	6.524	197	3,0	365	5,6	1,5	-1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	396	431	190	-35	-8,1	-181	-31,4	-8,9	-66,6
Zugang seit Jahresbeginn	2.482	2.086	1.655	x	x	-767	-23,6	-21,9	-24,7
Bestand	2.291	2.386	2.472	-95	-4,0	-719	-23,9	-16,7	-12,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige Werte; bei Arbeitslosengeld und SGB II-Daten hochgerechnet für die letzten zwei bzw. drei Monate; Unterbeschäftigung nicht hochgerechnet.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Hochsauerlandkreis
 Juni 2020

Merkmale	Jun 2020	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2019		Mai 2019	Apr 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.592	5.440	5.201	152	2,8	1.086	24,1	22,8	17,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.365	3.326	3.127	39	1,2	1.117	49,7	45,0	32,3
60,1% Männer	2.021	1.988	1.865	33	1,7	736	57,3	50,4	36,0
39,9% Frauen	1.344	1.338	1.262	6	0,4	381	39,6	37,7	27,2
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	410	385	377	25	6,5	172	72,3	68,9	45,0
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	32	30	-	-	5	18,5	60,0	-
41,5% 50 Jahre und älter	1.395	1.377	1.338	18	1,3	336	31,7	27,5	23,2
30,4% dar. 55 Jahre und älter	1.023	1.010	1.003	13	1,3	224	28,0	26,4	25,8
11,2% Langzeitarbeitslose	378	349	330	29	8,3	67	21,5	9,4	7,1
10,6% Schwerbehinderte Menschen	356	352	351	4	1,1	23	6,9	11,4	14,3
16,2% Ausländer	546	522	467	24	4,6	272	99,3	75,2	46,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	638	740	1.003	-102	-13,8	-58	-8,3	3,8	35,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	398	514	696	-116	-22,6	29	7,9	31,5	60,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	112	130	13	11,6	-45	-26,5	-20,6	-4,4
seit Jahresbeginn	4.928	4.290	3.550	x	x	103	2,1	3,9	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	590	519	532	71	13,7	-139	-19,1	-30,8	-39,4
dar. in Erwerbstätigkeit	326	257	258	69	26,8	10	3,2	-24,4	-40,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	66	79	45	68,2	-15	-11,9	-53,2	-50,6
seit Jahresbeginn	4.017	3.427	2.908	x	x	-753	-15,8	-15,2	-11,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	1,5	1,5	1,6
dar. Männer	2,5	2,4	2,3	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Frauen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,2	2,2	x	x	x	1,4	1,3	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,5	x	x	x	0,5	0,3	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	1,9	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Ausländer	4,4	4,2	3,9	x	x	x	2,3	2,5	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.403	3.359	3.182	44	1,3	1.063	45,4	40,8	28,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.778	3.763	3.579	15	0,4	1.000	36,0	33,6	21,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.805	3.789	3.606	16	0,4	990	35,2	32,9	21,5
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,4	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.025	2.932	2.799	93	3,2	992	48,8	43,7	30,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und nicht hochgerechnete Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Hochsauerlandkreis
 Juni 2020

Merkmale	Jun 2020	Mai 2020	Apr 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2019		Mai 2019	Apr 2019
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.581	5.567	5.400	14	0,3	162	3,0	2,5	-0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.865	3.837	3.688	28	0,7	375	10,7	9,8	5,6
51,8% Männer	2.002	1.985	1.907	17	0,9	272	15,7	13,6	8,7
48,2% Frauen	1.863	1.852	1.781	11	0,6	103	5,9	6,1	2,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	365	373	338	-8	-2,1	51	16,2	19,9	13,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	78	73	2	2,6	20	33,3	23,8	9,0
29,3% 50 Jahre und älter	1.134	1.107	1.082	27	2,4	103	10,0	7,0	5,7
17,3% dar. 55 Jahre und älter	667	661	639	6	0,9	95	16,6	16,0	14,9
51,7% Langzeitarbeitslose	1.999	1.965	1.901	34	1,7	232	13,1	8,7	7,0
6,3% Schwerbehinderte Menschen	243	237	240	6	2,5	34	16,3	2,6	11,1
33,2% Ausländer	1.283	1.276	1.222	7	0,5	95	8,0	8,5	2,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	333	375	428	-42	-11,2	-239	-41,8	-24,2	-18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	56	88	104	-32	-36,4	-43	-43,4	-3,3	15,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	94	96	-7	-7,4	-53	-37,9	-19,7	-25,6
seit Jahresbeginn	2.722	2.389	2.014	x	x	-521	-16,1	-10,6	-7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	310	237	242	73	30,8	-279	-47,4	-53,8	-57,7
dar. in Erwerbstätigkeit	59	53	58	6	11,3	-52	-46,8	-48,5	-52,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	46	35	60	130,4	-72	-40,4	-71,3	-81,6
seit Jahresbeginn	2.246	1.936	1.699	x	x	-1.055	-32,0	-28,6	-22,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
dar. Männer	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Frauen	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,2	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,0	1,1	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Ausländer	10,3	10,3	10,1	x	x	x	9,8	9,7	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.791	4.786	4.710	5	0,1	119	2,5	2,5	0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.382	5.442	5.393	-60	-1,1	-68	-1,2	-0,5	-1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.382	5.442	5.393	-60	-1,1	-68	-1,2	-0,5	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,6	3,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.076	8.958	8.718	118	1,3	478	5,6	3,0	-0,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.503	3.483	3.466	20	0,6	7	0,2	-1,4	-2,2
Bedarfsgemeinschaften	6.858	6.662	6.524	197	3,0	365	5,6	1,5	-1,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Von April 2020 bis Juni 2020 vorläufige Werte für SGB II-Daten hochgerechnet und für Unterbeschäftigungsdaten nicht hochgerechnet.

[zurück zum Inhalt](#)

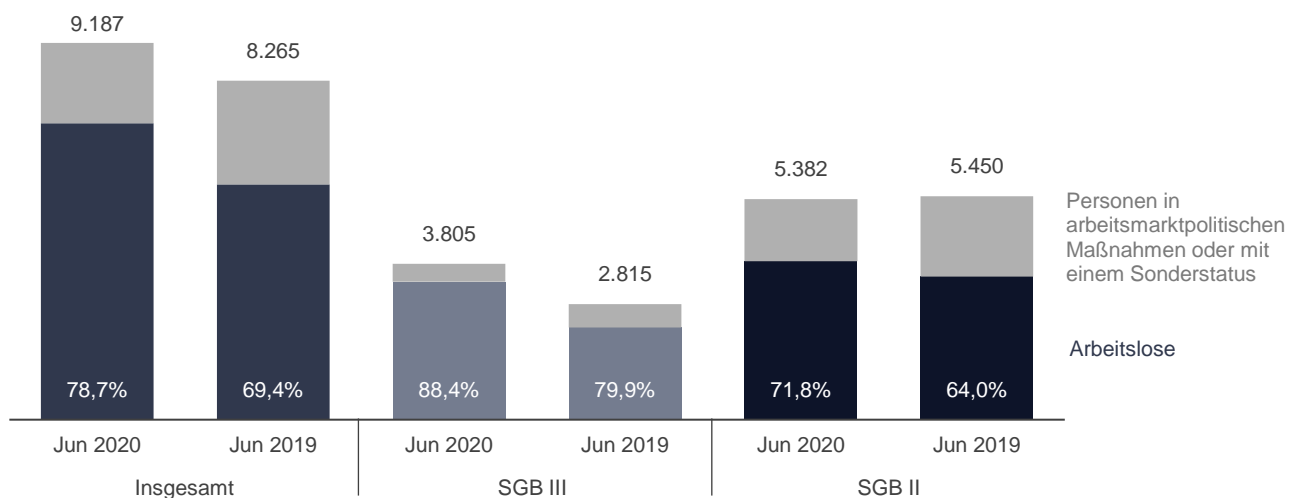
Komponenten der Unterbeschäftigung

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jun 2019		Mai 2019	Apr 2019
				absolut	in %	in %	in %	
Arbeitslosigkeit	7.230	7.163	67	0,9	1.492	26,0	23,8	16,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	964	982	-18	-1,8	-310	-24,3	-22,7	-17,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	485	-9	-1,9	-252	-34,6	-32,6	-26,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	488	497	-9	-1,8	-58	-10,6	-9,6	-6,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.194	8.145	49	0,6	1.182	16,9	15,4	10,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	966	1.060	-94	-8,9	-250	-20,6	-13,5	-11,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	339	369	-30	-8,1	-38	-10,1	4,5	9,7
Arbeitsgelegenheiten	151	166	-15	-9,0	-50	-24,9	-22,4	-11,1
Fremdförderung	150	164	-14	-8,5	-111	-42,5	-48,1	-35,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	3	-	-	-1	-25,0	-25,0	-
Beschäftigungszuschuss	7	7	-	-	-3	-30,0	-30,0	-30,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	67	67	-	-	35	109,4	179,2	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	249	284	-35	-12,3	-82	-24,8	-6,9	-27,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.160	9.205	-45	-0,5	932	11,3	11,1	7,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	27	26	1	3,8	-10	-27,0	-25,7	-15,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.187	9.231	-44	-0,5	922	11,2	11,0	6,9
Unterbeschäftigungsquote	6,0	6,1	x	x	x	5,4	5,5	5,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,7	77,6	x	x	x	69,4	69,6	69,5

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2020	Mai 2020	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.365	3.326	39	1,2	1.117	49,7	45,0	32,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	38	33	5	15,2	-54	-58,7	-64,1	-52,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	38	33	5	15,2	-54	-58,7	-64,1	-52,6	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.403	3.359	44	1,3	1.063	45,4	40,8	28,4	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	375	404	-29	-7,2	-63	-14,4	-6,0	-13,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	280	295	-15	-5,1	-11	-3,8	1,4	-0,3	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	29	24	5	20,8	-12	-29,3	-50,0	-32,6	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	66	85	-19	-22,4	-40	-37,7	-6,6	-39,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.778	3.763	15	0,4	1.000	36,0	33,6	21,9	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	26	1	3,8	-10	-27,0	-25,7	-15,6	
Gründungszuschuss	27	26	1	3,8	-10	-27,0	-25,7	-15,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.805	3.789	16	0,4	990	35,2	32,9	21,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,4	87,8	x	x	x	79,9	80,5	79,6	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.865	3.837	28	0,7	375	10,7	9,8	5,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	926	949	-23	-2,4	-256	-21,7	-19,4	-14,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	438	452	-14	-3,1	-198	-31,1	-28,0	-21,3	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	488	497	-9	-1,8	-58	-10,6	-9,6	-6,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.791	4.786	5	0,1	119	2,5	2,5	0,5	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	591	656	-65	-9,9	-187	-24,0	-17,6	-10,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	59	74	-15	-20,3	-27	-31,4	19,4	68,6	
Arbeitsgelegenheiten	151	166	-15	-9,0	-50	-24,9	-22,4	-11,1	
Fremdförderung	121	140	-19	-13,6	-99	-45,0	-47,8	-36,5	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	3	-	-	-1	-25,0	-25,0	-	
Beschäftigungszuschuss	7	7	-	-	-3	-30,0	-30,0	-30,0	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	67	67	-	-	35	109,4	179,2	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	183	199	-16	-8,0	-42	-18,7	-7,0	-20,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.382	5.442	-60	-1,1	-68	-1,2	-0,5	-1,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.382	5.442	-60	-1,1	-68	-1,2	-0,5	-1,0	
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,6	x	x	x	3,6	3,6	3,6	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,8	70,5	x	x	x	64,0	63,9	64,1	

1) Die vorläufigen Daten der letzten drei Monate werden aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

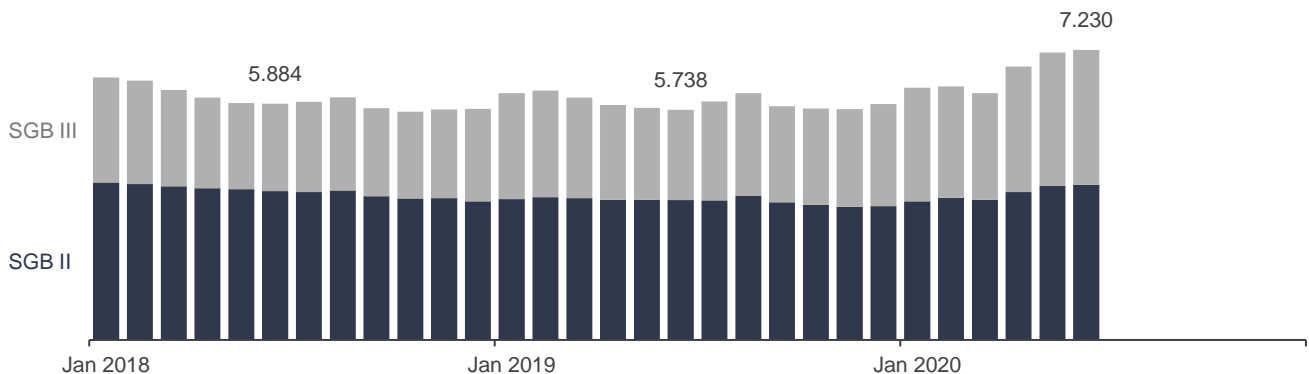
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis
Juni 2020

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 67 auf 7.230 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.492 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 4,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.365, das sind 39 mehr als im Vormonat und 1.117 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.865 Arbeitslose, das ist ein Plus von 28 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2019 waren es 375 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2020	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2020	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.230	67	0,9	1.492	26,0	4,8	4,8	3,8
Männer	4.023	50	1,3	1.008	33,4	4,9	4,9	3,7
Frauen	3.207	17	0,5	484	17,8	4,7	4,7	4,0
15 bis unter 25 Jahre	775	17	2,2	223	40,4	4,5	4,4	3,2
15 bis unter 20 Jahre	112	2	1,8	25	28,7	1,9	1,9	1,5
50 Jahre und älter	2.529	45	1,8	439	21,0	4,6	4,5	3,9
55 Jahre und älter	1.690	19	1,1	319	23,3	5,0	4,9	4,2
Deutsche	5.394	38	0,7	1.126	26,4	3,9	3,9	3,1
Ausländer	1.829	31	1,7	367	25,1	14,7	14,5	12,1
Rechtskreis SGB III	3.365	39	1,2	1.117	49,7	2,2	2,2	1,5
Männer	2.021	33	1,7	736	57,3	2,5	2,4	1,6
Frauen	1.344	6	0,4	381	39,6	2,0	2,0	1,4
15 bis unter 25 Jahre	410	25	6,5	172	72,3	2,4	2,2	1,4
15 bis unter 20 Jahre	32	-	-	5	18,5	0,6	0,6	0,5
50 Jahre und älter	1.395	18	1,3	336	31,7	2,5	2,5	1,9
55 Jahre und älter	1.023	13	1,3	224	28,0	3,0	3,0	2,4
Deutsche	2.818	16	0,6	846	42,9	2,1	2,0	1,4
Ausländer	546	24	4,6	272	99,3	4,4	4,2	2,3
Rechtskreis SGB II	3.865	28	0,7	375	10,7	2,6	2,6	2,3
Männer	2.002	17	0,9	272	15,7	2,5	2,4	2,1
Frauen	1.863	11	0,6	103	5,9	2,7	2,7	2,6
15 bis unter 25 Jahre	365	-8	-2,1	51	16,2	2,1	2,2	1,8
15 bis unter 20 Jahre	80	2	2,6	20	33,3	1,4	1,3	1,0
50 Jahre und älter	1.134	27	2,4	103	10,0	2,1	2,0	1,9
55 Jahre und älter	667	6	0,9	95	16,6	2,0	2,0	1,8
Deutsche	2.576	22	0,9	280	12,2	1,9	1,9	1,7
Ausländer	1.283	7	0,5	95	8,0	10,3	10,3	9,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

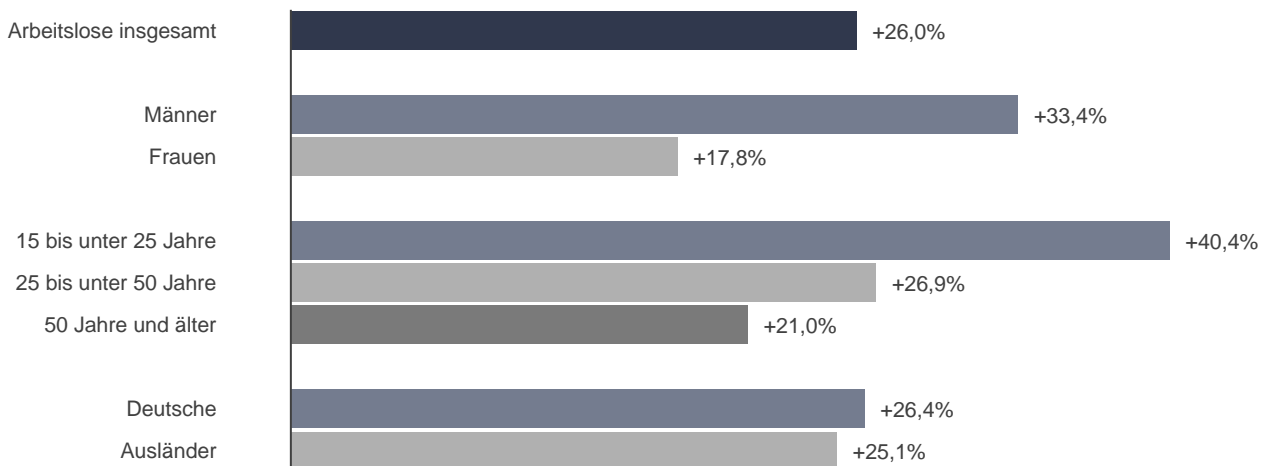
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Hochsauerlandkreis

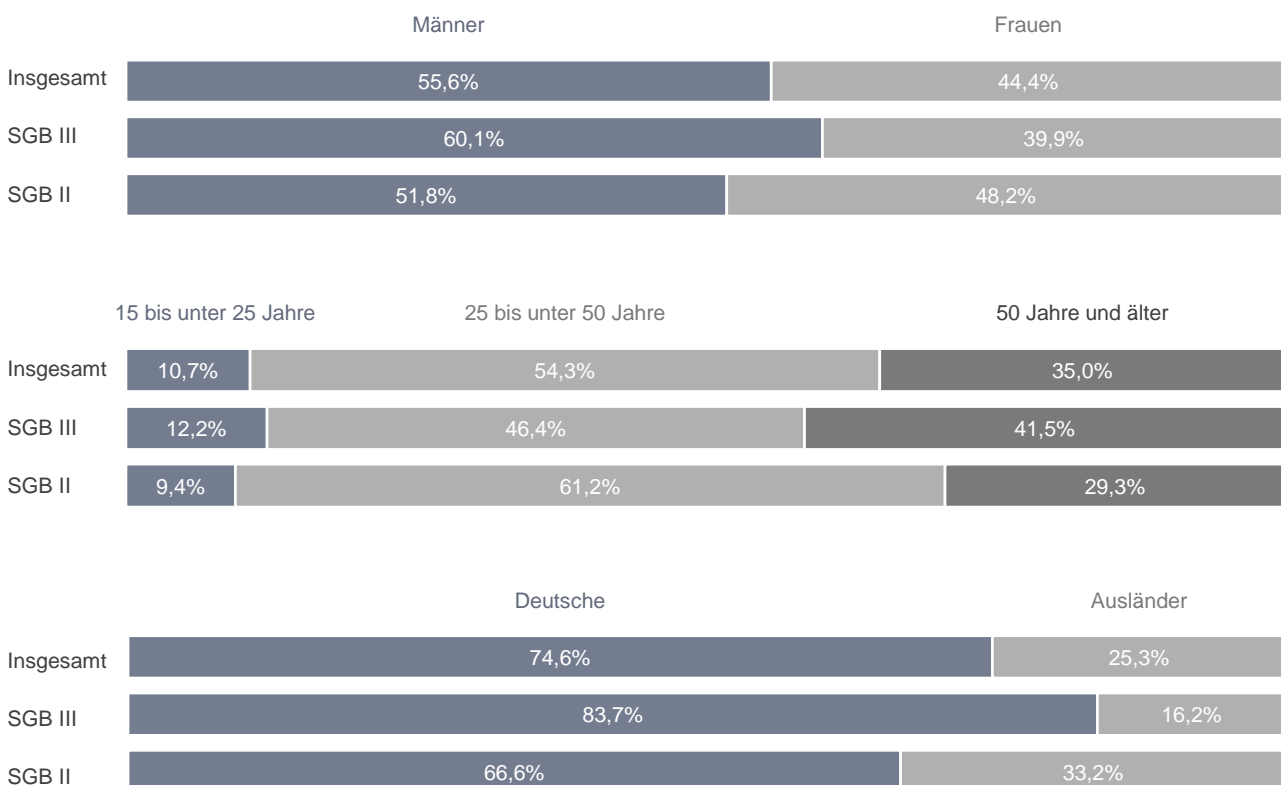
Juni 2020

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von +18% bei Frauen bis +40% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



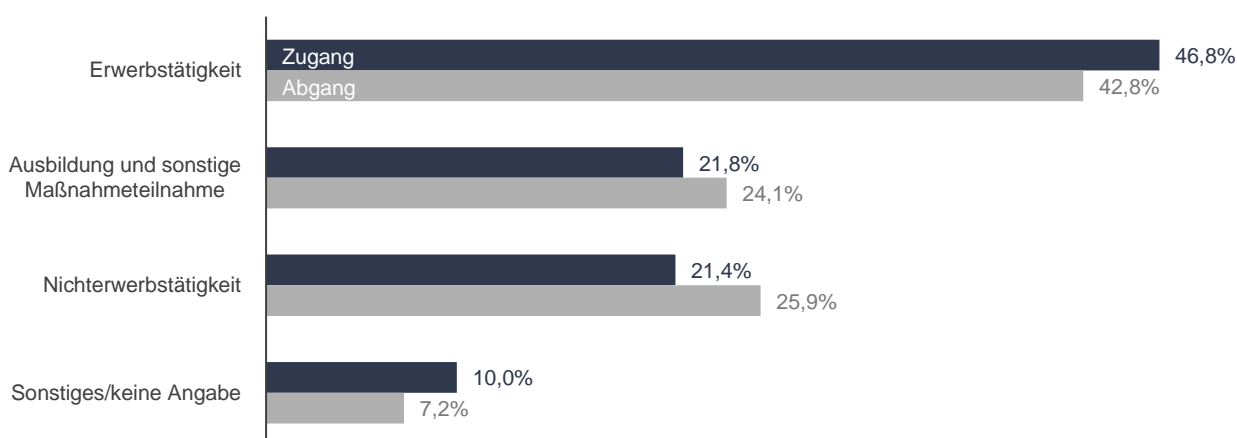
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 971 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 297 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 900 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 418 weniger als im Juni 2019. Seit Jahresbeginn gab es 7.650 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 418 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.263 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.808 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 454 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 14 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 385 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 42 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jun 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	971	-144	-12,9	-297	-23,4	7.650	-418	-5,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	454	-148	-24,6	-14	-3,0	3.741	317	9,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	433	-142	-24,7	-3	-0,7	3.531	317	9,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-5	-29,4	-10	-45,5	146	-3	-2,0
Selbständigkeit	5	-5	-50,0	-2	-28,6	52	5	10,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	212	6	2,9	-98	-31,6	1.550	-165	-9,6
Nichterwerbstätigkeit	208	31	17,5	-163	-43,9	1.684	-549	-24,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	159	35	28,2	-146	-47,9	1.281	-515	-28,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	36	-10	-21,7	-9	-20,0	315	-16	-4,8
Sonstiges/keine Angabe	97	-33	-25,4	-22	-18,5	675	-21	-3,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	900	144	19,0	-418	-31,7	6.263	-1.808	-22,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	385	75	24,2	-42	-9,8	2.291	-472	-17,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	374	75	25,1	-37	-9,0	2.218	-445	-16,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	*	*	*	*	*
Selbständigkeit	11	2	22,2	-3	-21,4	66	-23	-25,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	217	105	93,8	-87	-28,6	1.387	-473	-25,4
Nichterwerbstätigkeit	233	-5	-2,1	-253	-52,1	2.037	-850	-29,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	131	-15	-10,3	-192	-59,4	1.292	-634	-32,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	66	13	24,5	-63	-48,8	535	-210	-28,2
Sonstiges/keine Angabe	65	-31	-32,3	-36	-35,6	548	-13	-2,3

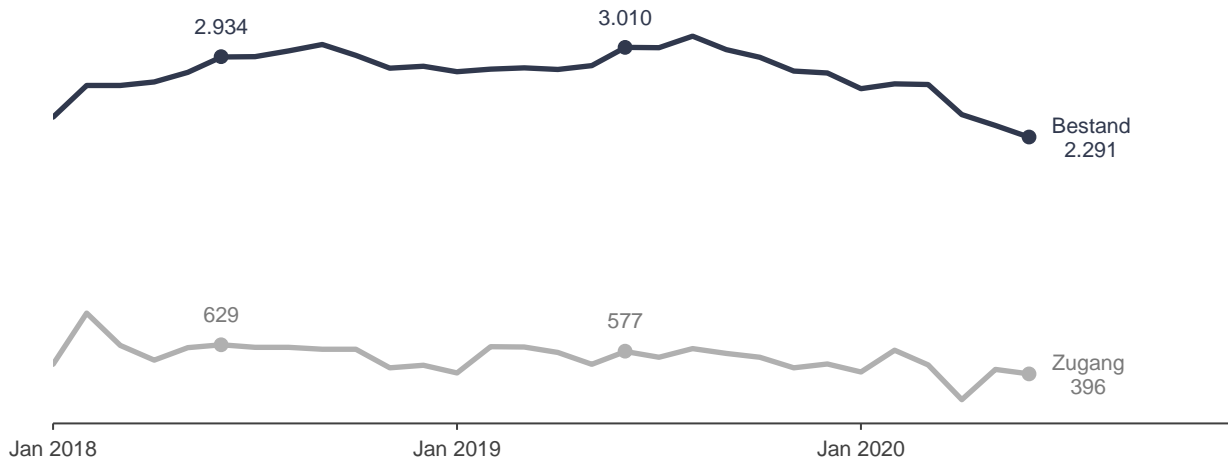
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Hochsauerlandkreis
Juni 2020

Im Juni waren 2.291 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 95 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 719 Stellen weniger (-24 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 396 neue Arbeitsstellen, das waren 181 oder 31 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.482 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 767 oder 24%. Zudem wurden im Juni 494 Arbeitsstellen abgemeldet, 62 oder 14 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 3.014 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 51 oder 2%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jun 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	396	-35	-8,1	-181	-31,4	2.482	-767	-23,6
dar. sofort zu besetzen	303	51	20,2	-136	-31,0	1.812	-634	-25,9
sozialversicherungspflichtig	384	-30	-7,2	-179	-31,8	2.379	-754	-24,1
dar. sofort zu besetzen	294	55	23,0	-134	-31,3	1.734	-623	-26,4
Bestand	2.291	-95	-4,0	-719	-23,9	2.543	-325	-11,3
dar. sofort zu besetzen	2.224	-51	-2,2	-704	-24,0	2.459	-330	-11,8
sozialversicherungspflichtig	2.221	-76	-3,3	-714	-24,3	2.454	-339	-12,1
dar. sofort zu besetzen	2.162	-32	-1,5	-698	-24,4	2.375	-344	-12,6
Abgang	494	-23	-4,4	62	14,4	3.014	-51	-1,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	463	-32	-6,5	55	13,5	2.889	-61	-2,1

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2020 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jun 2020	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.230	100	67	0,9	1.492	26,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	160	2,2	1	0,6	26	19,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.270	31,4	13	0,6	617	37,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	298	4,1	-8	-2,6	33	12,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	57	0,8	-	-	3	5,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.645	22,8	65	4,1	325	24,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	943	13,0	-20	-2,1	133	16,4
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	614	8,5	3	0,5	126	25,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	640	8,9	11	1,7	76	13,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	73	1,0	-9	-11,0	18	32,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	530	7,3	11	2,1	135	34,2
Gemeldete Arbeitsstellen	2.291	100	-95	-4,0	-719	-23,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	44	1,9	1	2,3	-8	-15,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	689	30,1	-31	-4,3	-538	-43,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	175	7,6	-12	-6,4	-64	-26,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	31	1,4	-3	-8,8	-22	-41,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	414	18,1	-41	-9,0	-108	-20,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	325	14,2	-1	-0,3	5	1,6
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	126	5,5	6	5,0	-19	-13,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	458	20,0	-17	-3,6	27	6,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	29	1,3	3	11,5	8	38,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

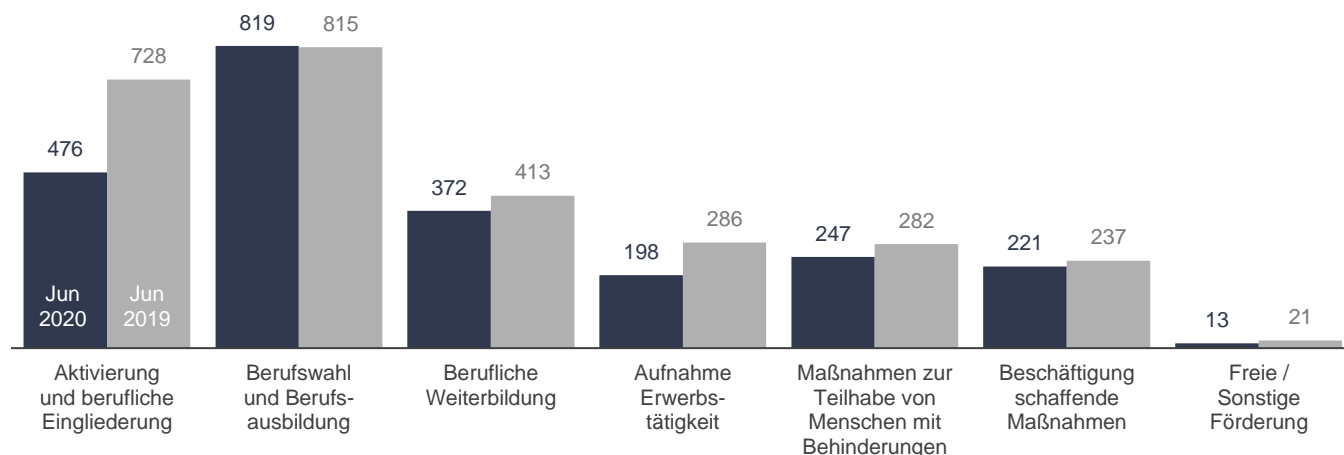
Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jun 2020	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	234	49	26,5	-261	-52,7	1.977	-1.223	-38,2
Berufswahl und Berufsausbildung	9	-2	-18,2	-9	-50,0	226	38	20,2
Berufliche Weiterbildung	29	5	20,8	-48	-62,3	291	-68	-18,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12	-6	-33,3	-36	-75,0	167	-104	-38,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	13	8	160,0	-3	-18,8	77	-18	-18,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	8	72,7	-40	-67,8	256	-101	-28,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	19	-11	-36,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	476	-10	-2,1	-252	-34,6	600	-114	-15,9
Berufswahl und Berufsausbildung	819	-9	-1,1	4	0,5	811	-21	-2,5
Berufliche Weiterbildung	372	-33	-8,1	-41	-9,9	417	33	8,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	198	-20	-9,2	-88	-30,8	241	-25	-9,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	247	-11	-4,3	-35	-12,4	263	-36	-12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	221	-15	-6,4	-16	-6,8	248	32	15,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	13	2	18,2	-8	-38,1	13	-4	-23,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	188	21	12,6	-118	-38,6	1.401	-533	-27,6
Berufswahl und Berufsausbildung	18	6	50,0	-15	-45,5	209	-59	-22,0
Berufliche Weiterbildung	59	12	25,5	8	15,7	346	17	5,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	32	-10	-23,8	-3	-8,6	255	-5	-1,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	21	17	x	-4	-16,0	71	-29	-29,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	32	8	33,3	-27	-45,8	273	-70	-20,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-3	-100,0	26	-8	-23,5

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund der Corona-Krise nicht mehr hochgerechnet. Die Hochrechnung basiert auf Erfahrungswerten, die nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies ist bei Vorjahresvergleichen zu berücksichtigen.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

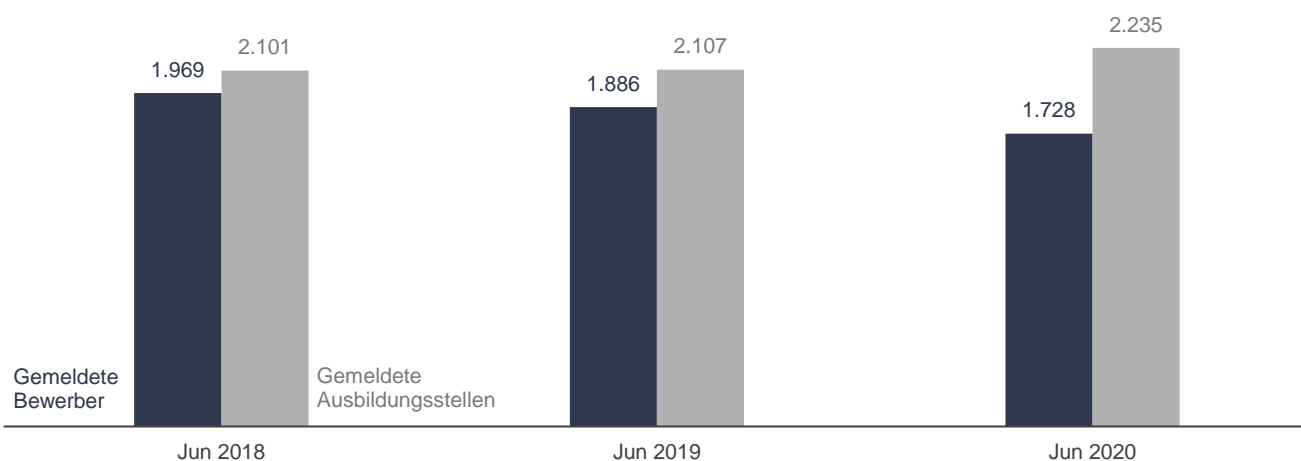
Ausbildungsmarkt

Hochsauerlandkreis

Juni 2020

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.728 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 8,4% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.235 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 6,1%. Ende Juni waren 491 Bewerber noch unversorgt und 833 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (-8,9%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen lag in der Größenordnung des Vorjahres (+0,4%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2019/2020	Veränderung gegenüber Vorjahr		2018/2019	2017/2018
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.728	-158	-8,4	1.886	1.969
versorgte Bewerber	1.237	-110	-8,2	1.347	1.351
einmündende Bewerber	720	-79	-9,9	799	836
andere ehemalige Bewerber	415	-23	-5,3	438	389
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	102	-8	-7,3	110	126
unversorgte Bewerber	491	-48	-8,9	539	618
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.235	128	6,1	2.107	2.101
betriebliche Ausbildungsstellen	2.229	127	6,0	2.102	2.095
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	6	1	20,0	5	6
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	833	3	0,4	830	772
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,29	x	x	1,12	1,07
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,70	x	x	1,54	1,25

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Hochsauerlandkreis

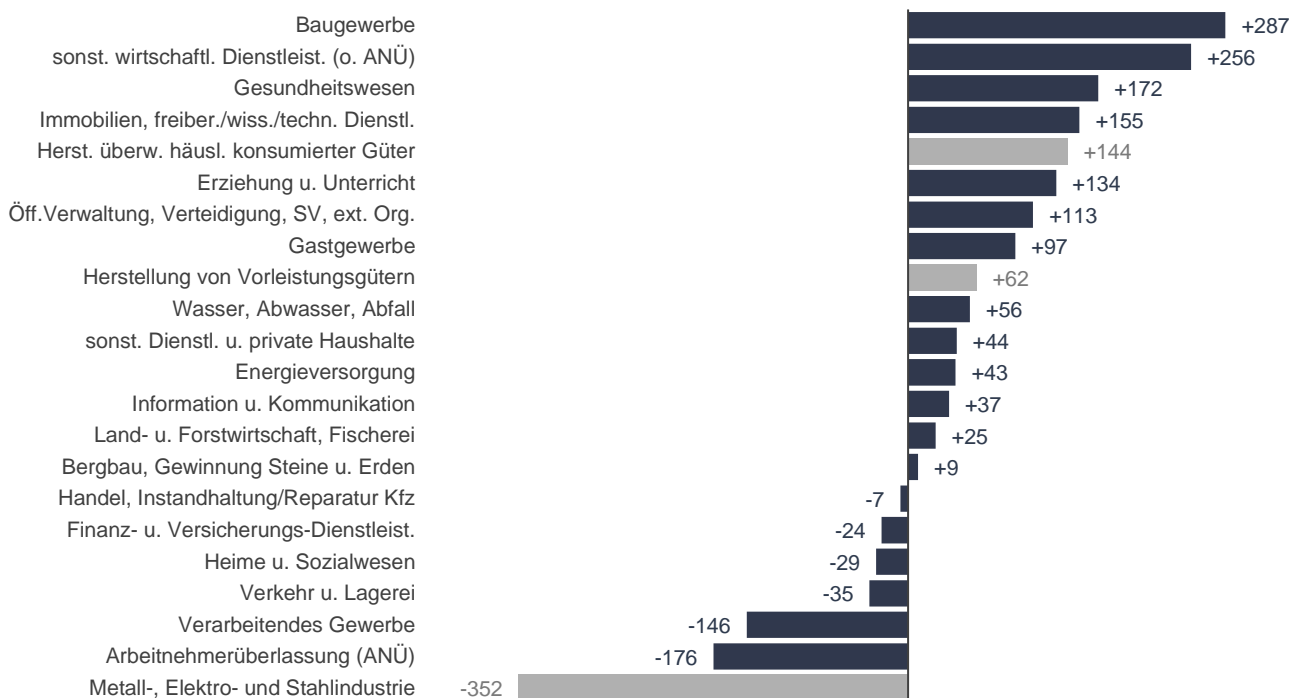
Dezember 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2019, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 108.378. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.011 oder 0,9%, nach +1.395 oder +1,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+287 oder +4,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-352 oder -1,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2019



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2019 / Dez 2018	
	Dez 2019	Sep 2019	Jun 2019	Mrz 2019	Dez 2018	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	108.378	109.096	107.282	107.291	107.367	1.011	0,9
55,9% Männer	60.633	61.442	60.364	60.370	60.348	285	0,5
44,1% Frauen	47.745	47.654	46.918	46.921	47.019	726	1,5
11,8% 15 bis unter 25 Jahre	12.821	13.139	11.985	12.433	12.783	38	0,3
65,5% 25 bis unter 55 Jahre	70.951	71.576	71.265	71.279	71.255	-304	-0,4
21,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	23.627	23.445	23.060	22.640	22.397	1.230	5,5
74,1% Vollzeit	80.340	81.290	79.688	79.996	80.148	192	0,2
25,9% Teilzeit	28.038	27.806	27.594	27.295	27.219	819	3,0
92,1% Deutsche	99.772	100.350	98.795	98.911	99.247	525	0,5
7,9% Ausländer	8.555	8.688	8.425	8.317	8.053	502	6,2

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

März 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	März 2020	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.354	-302	-4,5
davon			
mit 1 Person	3.522	-154	-4,2
mit 2 Personen	1.168	-105	-8,2
mit 3 Personen	703	-43	-5,8
mit 4 Personen	451	-21	-4,4
mit 5 und mehr Personen	510	21	4,3
darunter			
Single-BG	3.514	-150	-4,1
Alleinerziehende-BG	1.246	-93	-6,9
Partner-BG ohne Kinder	447	-29	-6,1
Partner-BG mit Kindern	995	-32	-3,1
nicht zuordenbare BG	152	3	2,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.249	-131	-5,5
davon: mit 1 Kind	995	-107	-9,7
mit 2 Kindern	701	-18	-2,5
mit 3 und mehr Kindern	553	-6	-1,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.681	-446	-3,4
darunter			
Männer	6.164	-239	-3,7
Frauen	6.517	-207	-3,1
Leistungsberechtigte (LB)	12.130	-407	-3,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.920	-439	-3,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.495	-330	-3,7
darunter			
Männer	4.007	-165	-4,0
Frauen	4.488	-165	-3,5
davon			
unter 25 Jahre	1.549	-123	-7,4
25 bis unter 55 Jahre	5.332	-242	-4,3
55 Jahre und älter	1.614	35	2,2
darunter			
Deutsche	5.432	-286	-5,0
Ausländer	3.051	-41	-1,3
darunter			
Alleinerziehende	1.227	-97	-7,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.425	-109	-3,1
darunter			
unter 3 Jahre	718	-32	-4,3
3 bis unter 6 Jahre	716	-17	-2,3
6 bis unter 15 Jahre	1.859	-47	-2,5
über 15 Jahre	132	-13	-9,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	210	32	18,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	551	-39	-6,6
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	88	-	-
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	463	-39	-7,8

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

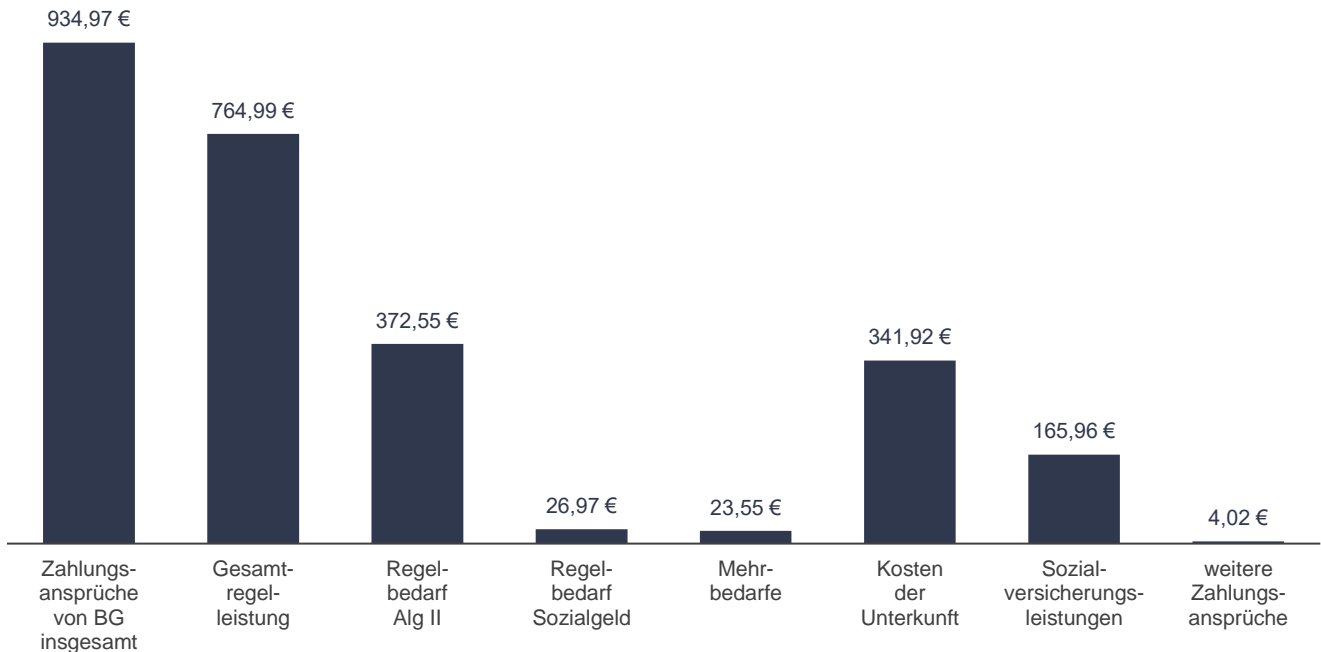
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

März 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.940.784	935	6.354	935
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.860.764	765	6.344	766
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.367.168	373	5.635	420
Regelbedarf Sozialgeld	171.392	27	989	173
Mehrbedarfe	149.667	24	2.148	70
Kosten der Unterkunft	2.172.537	342	6.073	358
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.164.844	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.054.480	166	6.297	167
weitere Zahlungsansprüche	25.541	4	-	-
sonstige Leistungen	11.960	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	9.199	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	439	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	3.943	1	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.